

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	314 - Logistik
Gasthochschule	Hogeschool Rotterdam
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

An der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung für mein Auslandssemester an der Hogeschool begann etwa ein halbes Jahr vor dem eigentlichen Aufenthalt mit einer Bewerbung, die bei dem Student Exchange Coordinator einzureichen ist. Einzureichen sind ein "letter of motivation", ein Lebenslauf (beides auf Englisch) und ein Helios-Ausdruck über bisher erbrachte Leistungen. Auf der Homepage der jeweiligen Partnerhochschule und bei e-learning gibt es jede Menge Informationen die einem dabei helfen, alle notwendigen Unterlagen einzureichen. Im ersten Moment macht es den Anschein als müsse man Unmengen an Unterlagen und Informationen beachten, doch hat man sich erstmal einen Überblick verschafft, dann kommt man gut zurecht.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Wie auch an der HAW Hamburg gibt es an der Hogeschool Rotterdam einen fixen Kursplan. Die von mir dort belegten Kurse decken sich nahezu inhaltlich also auch vom Umfang mit denen der HAW Hamburg. Bei Ankunft an der Gasthochschule erhielt ich einen Stundenplan und meine Zugangsdaten zu HINT (ähnelt Helios).

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Die Mietpreise in Rotterdam sind zu vergleichen mit denen in Hamburg. Mein Auslandssemester absolvierte ich mit zwei weiteren Kommilitonen und wir entschlossen uns eine eigene Wohnung für 6 Monate zu mieten, was gar kein Problem war. Im Gegensatz zu Hamburg ist es doch einfacher dort eine Wohnung zu finden. Meines Wissens nach sollen die Wohnheime sehr neu und gut Ausgestattet sein. Insgesamt gibt es drei Wohnheime die sich an unterschiedlichen Standorten befinden. Reichlich Informationen zum Thema Unterkunft und Wohnheim findet man bei e-learning und auf der Homepage der Hogeschool.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Für die Lebenshaltungskosten in den Niederlanden sollte man genau so viel einplanen wie in Deutschland; wenn nicht sogar etwas mehr, da man ja auch etwas von dem Land sehen und erleben möchte. Allein für die Miete sollte man 350-400 € einplanen. Nahrungsmittel sind etwas teurer als in Deutschland, da es nicht so viele Discounter gibt, doch sonst unterscheiden sich die Preise nicht großartig. Solltest du dich dazu entscheiden nur ein Semester in Rotterdam zu studieren, so ist es nicht notwendig ein Konto zu eröffnen. Generell hatte ich den Eindruck, dass ein Großteil der Bevölkerung die EC-Karte bevorzugt und die funktioniert auch im Ausland. In der Uni bezahlen die meisten Studenten mit einer sogenannten Knip-ship-karte die man auflädt und als Zahlungsmittel verwenden kann. Allerdings benötigt man ein holländisches Konto um eine solche Karte zu erhalten. EC-Karten werden jedoch auch akzeptiert.

Fazit

Rotterdam ist eine moderne Stadt in der man viel erleben kann. Auch andere Städte wie Utrecht oder Amsterdam sind in einer guten Stunde mit dem Zug zu erreichen. Es gibt also viele Dinge die man unternehmen kann. Das Studium selbst hat mir gut gefallen. Es ist noch um einiges mehr Praxisorientiert als an der HAW, sprich es gibt viele Gruppenarbeiten und Fallstudien an denen man arbeitet. Meiner Meinung nach wird so das theoretisch erlernte viel besser verarbeitet und verstanden. Desweiteren werden viele Exkursionen angeboten wie zum Beispiel die Besichtigung des Hafens oder die Besichtigung großer Unternehmen. (Etwas woran es an der HAW noch mangelt). Ich kann eine Semester an der Hogeschool nur empfehlen.

ein paar besondere Tipps

Ich empfehle ein Auslandssemester in den Sommermonaten, da Rotterdam dann in einem ganz anderen Licht erscheint. Die Straßen sind gefüllt und die Menschen genießen das schöne Wetter. Doch auch im Winter ist es dort gut auszuhalten. Es schneit wohl nur recht selten und die Temperaturen sind erträglicher als in Deutschland.

Ort, Datum

Unterschrift

